

## 2007

**Die Fachstelle UND hat sich als professionelle Non-Profit-Organisation weiter etabliert.**

### > Praxisbeispiel

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Gleichstellungsfragen des Kantons Zürich, der Fachstelle für die Gleichstellung des Kantons Bern sowie der Kommission für die Gleichstellung des Kantons Zug konnten anlässlich des Nationalen Tochter-tages zum zweiten Mal rollentelnde Väter zu Buben in Schulen vermittelt werden. Durch die Einsätze von 36 Vätern in 39 Schulklassen konnten weit über 400 Buben erreicht und zum Nachdenken über ihre persönlichen Lebensentwürfe angeregt werden.

### > Praxisbeispiel

Die Walliser Industrie- und Handelskammer lancierte in Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung und dem Sekretariat für Gleichstellung und Familie das Pilotprojekt "Familienfreundliche Unternehmen im Oberwallis". Mit den Betrieben Lonza AG, Scintilla AG (Bosch), Synthes und Spitalzentrum Oberwallis beteiligten sich wichtige Arbeitgebende der Region mit gegen 4500 Beschäftigten am Projekt. Die Fachstelle UND analysierte die aktuelle Situation in den vier Betrieben und regte mittels Massnahmenvorschlägen Verbesserungen der Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit und die Gleichstellung von Frau und Mann an. Im kommenden Jahr sind weitere Meilensteine geplant (Umsetzungsworkshop pro Betrieb, Austauschtreffen, Medienkonferenz).

Die Fachstelle UND mit ihren vier Kontaktstellen in Basel, Bern, Luzern und Zürich hat ihr Angebot weiter ausgebaut und sich auch in neuen Projekten engagiert. Profitiert davon haben alle Zielgruppen: Unternehmen, Verwaltungen, Non-Profit-Organisationen, Bildungsinstitutionen, Beratungsstellen, Verbände, Privatpersonen, Politik, Medien und eine breite Öffentlichkeit. Die Nachfrage nach den UND-Dienstleistungen – Beratung, Bildung, Öffentlichkeitsarbeit, Projekte – nahm im Betriebsjahr 2007 weiter zu, der Eigenfinanzierungsgrad konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

### Beratung

Die Gesamtzahl der beratenen Personen und Organisationen konsolidierte sich im Betriebsjahr 2007 auf hohem Niveau. Es liessen sich 197 Privatpersonen (inkl. Paare) und 190 Organisationen (Unternehmen, Verwaltungen, Bildungsinstitutionen usw.) von der Fachstelle UND beraten. Bei den Privatpersonen betrug der Aufwand durchschnittlich 1,5 Beratungen pro Person und 2.2 Stunden pro Fall. Bei den Organisationen betrug der Aufwand durchschnittlich 2,8 Beratungen pro Organisation und 6,6 Stunden pro Fall. Hinzu kamen rund 1000 informierende und beratende Kurzkontakte, ein Drittel mehr als im Vorjahr.

Bei den Privatpersonen nahmen – neben den nach wie vor zentralen Vereinbarkeitsthemen wie z. B. Aufteilung der Familien- und Erwerbsarbeit, Organisation der Kinderbetreuung, Finanzen und Sozialversicherungen – Fragen zur beruflichen Entwicklung und Laufbahn zu. Der Wiedereinstieg nach Erwerbslosigkeit war entsprechend der Arbeitsmarktsituation seltener Thema.

Bei den Organisationen wurden sowohl Beratungen im Bereich Kultur/Führung als auch im Bereich Organisationsstruktur/Rahmenbedingungen stark nachgefragt. Bei Bildungs- und Beratungsinstitutionen ging es vorwiegend um Beratungen bei der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen sowie von Bildungs- und Beratungsangeboten, zu Fragen der Methodik und Didaktik sowie zu Materialien und zum Beizug von Fachleuten. Auch die Beratung von Lernenden bei Matura-, Diplom- und Projektarbeiten in den Themenbereichen Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Nachweis und Erfassung/Beurteilung von ausserberuflich entwickelten Kompetenzen war oft gefragt.

### Bildung

Die Fachstelle UND hat im Jahr 2007 zu diversen Themen Bildungsangebote durchgeführt, z.B:

- > Väterforum@swisscom und Väterforum@ZKB: Engagiert in Beruf und Familie
- > Mutter und erwerbstätig sein – wie geht das zusammen?
- > Alles Baby oder was?!
- > Balance/Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- > Gleichstellung von Frau und Mann
- > Kompetenzen aus Familien- und Freiwilligenarbeit – Nutzen im Beruf
- > Kompetenzenbilanz-Portfolio

Insgesamt konnten 21 Bildungsangebote mit 206,5 Kursstunden ausgeschrieben und 13 Bildungsangebote mit insgesamt 121,5 Kursstunden durchgeführt werden. Die Themen sind jeweils inhaltlich und methodisch auf die spezifischen Bedürfnisse der BildungsanbieterInnen und Zielgruppen zugeschnitten, sie dauern zwischen einem halben und drei Tagen.

## Öffentlichkeitsarbeit / Medienpräsenz

---

Die Fachstelle UND führte im Betriebsjahr 2007 über 70 Referate/Workshops durch und war sehr aktiv im Bereich Öffentlichkeits- und Informationsarbeit. In Zusammenarbeit mit verschiedensten AnbieterInnen und MitträgerInnen fanden in verschiedenen Regionen der Schweiz vielfältige Aktivitäten statt. Zudem konnte auch in diesem Betriebsjahr die schon seit einigen Jahren sehr hohe Präsenz in den Medien mit mehr als 80 Beiträgen gewährleistet werden.

2007

---

## Finanzierung

---

Die Fachstelle UND weist für das Betriebsjahr 2007 einen Aufwand von rund 624'000 Franken aus. Die Fachstelle wurde auch in diesem Jahr zu einem wichtigen Teil durch den Bund mittels Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz unterstützt. 2007 waren dies 347'400 Franken, rund 50'000 Franken weniger als 2006. Der Eigenfinanzierungsgrad konnte um 4 % auf knapp 45 % gesteigert werden. Ein grosser Teil davon resultiert aus dem Verkauf von Dienstleistungen (Beratungs- und Bildungsangebote): rund 132'000 Franken. Ein bedeutender Teil waren wiederum Eigenleistungen (rund 94'000 Franken) in Form von ehrenamtlicher Mitarbeit und finanzieller Unterstützung des Trägervereins UND. Weitere 41'800 Franken konnten über Spenden und Sponsoring eingebracht werden.

## Mitarbeitende

---

Entscheidend zum guten Ergebnis beigetragen hat einerseits die optimale personelle Zusammensetzung des Teams, welches seit März 2007 wieder komplett ist und sich aktuell in 305 Stellenprozente teilt. Andererseits die grosse Motivation sowie der enorme und kompetente Einsatz aller Mitarbeitenden: > **Daniel Huber**, Geschäftsführer > **Thomas Beyeler Moser**, Co-Leiter Bereich Unternehmen, Verwaltungen, Non-Profit-Organisationen (ab März 2007) > **Elisabeth Häni**, Leiterin Bereich Bildungsinstitutionen, Beratungsstellen, Verbände > **Thomas Huber-Winter**, Leiter Bereich Privatpersonen > **Theres Spirig-Huber**, Mitarbeiterin Bereiche Öffentlichkeit und Support > **Priskus Studhalter**, Mitarbeiter Bereich Support > **Sandra Zurbuchen**, Co-Leiterin Bereich Unternehmen, Verwaltungen, Non-Profit-Organisationen

## Vorstand / Verein

---

Die Vorstandsmitglieder des Vereins UND tragen mit ihrem je unterschiedlichen Fachwissen viel zur Entwicklung der Fachstelle UND bei: > **Stephan Baer**, lic. oec., Betriebswirtschaftler, Geschäftsleiter der Baer AG, Küssnacht a. Rigi > **Christian Katz**, Dr. phil., Arbeits- und Organisationspsychologe SGAOP, Wirtschaftsmediator, Teilhaber Katz und Baitsch Partner für Salärssysteme, Cham (ab März 2007) > **Ruth Marx**, Erwachsenenbildnerin und Kommunikationstrainerin in betriebsinterner Weiterbildung, Coach und Supervisorin IAS > **Franziska Meister**, Historikerin, Wissenschaftsjournalistin bei der Wochenzeitung > **Seraina Mohr**, lic.phil.L., Leiterin Online Kommunikation IKM Institut für Kommunikation und Marketing Hochschule für Wirtschaft HSW Luzern, freie Journalistin > **Stefan Reiss**, lic.rer.pol., Geschäftsführer Engros-Buchhandlung Dessauer, Zürich > **Theres Spirig-Huber**, lic. theol., Erwachsenenbildnerin, Supervisorin BSO > **Jutta Strasser**, Architektin, Geschäftsleitung Strasser Rissiek Architekten, Bern > **Priskus Studhalter**, El. Ing. HTL, Projektleiter > **Ruedi Ursenbacher**, Eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Geschäftsführer Fairsicherungsberatung AG, Bern.

Der Verein UND sorgt als Träger der Fachstelle mit einer breiten Mitgliedschaft für eine gute Verankerung und Vernetzung. Der Verein ist sowohl für Privatpersonen als auch für Organisationen eine ideale Möglichkeit, das Anliegen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen und weiter zu verbreiten.

Informationen und Anmeldeformulare unter [www.und-online.ch](http://www.und-online.ch).

### > Praxisbeispiel

**Kadermitarbeitende und Bildungsfachleute sind wichtige MultiplikatorInnen für die Vereinbarkeitsthematik. Das setzt jedoch voraus, dass sie sich mit der eigenen Balance von Beruf und Familie und mit ihrem Rollenverständnis auseinandersetzen. Workshops dazu hat die Fachstelle UND im vergangenen Betriebsjahr u.a. für Kadermitarbeitende der Firma Carbamed AG in Chexbres sowie für Eltern- und ErwachsenenbildnerInnen in Ausbildung im Kanton Bern durchgeführt.**

### > Praxisbeispiel

**In Zusammenarbeit mit verschiedenen Arbeitgeber- und Gewerbeverbänden konnte das Ziel erreicht werden, insbesondere auch kleine Betriebe für die Vereinbarkeitsthematik zu gewinnen. In verschiedenen Regionen der Schweiz fanden Informationsveranstaltungen statt. Zusammen mit der Fachstelle UND berichteten Best-Practise-Betriebe von ihrem Engagement, bewährten Methoden und konkreten Erfahrungen aus der Praxis.**

**Die Mitarbeitenden und der Vorstand von UND danken allen, welche die Fachstelle in diesem Jahr unterstützt haben und freuen sich auf weitere gute Zusammenarbeit!**